

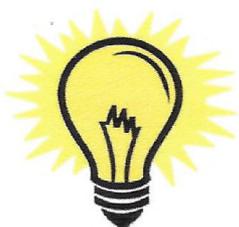


Abteilung Naturförderung
Amt für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern

VNA
Verein Natur
Bremgarten bei Bern und Umgebung



Umwelteinsätze mit Asyl Suchenden Mehrwert für Alle!



Idee:

- ◆ In der Naturpflege fehlen die nötigen Helfenden.
- ✓ Viele Asyl Suchende sind dankbar für sinnvolle Arbeit.
- ✓ Asyl Suchende können GeBePro Beiträge erhalten.

Umsetzung:

- Naturschutzgebietspflege Büsselimoos am 30.1.2016 mit 20 Asyl Suchenden
- Ziel: Entfernen von ortsfremden Faulbäumen
- Technische Leitung, Werkzeug & Verpflegung: Obmann FNP Kanton Bern (Ueli Tschanz)
- Koordination, Arbeitskleider & Stiefel: VNA (Brigit Baumberger König)
- Rekrutierung und Wecken der Teilnehmer: Heilsarmee Flüchtlingshilfe

20 hochmotivierte Helfer → Grosser Fortschritt



Folge: Wir erlebten eine win-win Situation. Die Asyl Suchenden, die an unserem Einsatz teilnahmen, waren pünktlich, motiviert, gut führbar, arbeiteten effizient und waren dankbar.

Fazit: Wenn der Einsatz gut vorbereitet ist und die Asyl Suchenden gut angeleitet werden, können Routinarbeiten schnell voranschreiten.

Kontakt:

Brigit Baumberger König (VNA): info@vna-bremgarten.ch, www.vna-bremgarten.ch

Binntal 10.Mai 2017, 1900müM, **Lufttemperatur=2°C**:
die Alpenvipern (*Vipera aspis*) wärmen sich im Freien



Diemtigtaler Umweltbildungstage 2018

Ab in die Hecke



- Thema Lebensraum Hecke
- Stufengerechte Lernprogramme
- Vernetzung
- Hecken und Landwirtschaft
- Grundsteinlegung für zukünftige Heckenprojekte
- Pflegeeinsätze anlässlich der WWF «Draussentage»

Patrick Kilchenmann

Praktikant Naturpark Diemtigtal

Gemeinsam in den Kampf gegen das Drüsige Springkraut!

Der Naturpark Gantrisch ist wieder im Einsatz gegen invasive Neophyten. **Helfen Sie bitte mit** und reissen Sie beim Spazieren, Baden etc. jeweils auch ein paar Pflanzen des Drüsigen Springkraut aus.

Vorgehen solange die Pflanze keine Blüten trägt (optimal):



Ziel: Möglichst wenig Pflanzen des Drüsigen Springkraut sollen in diesem Gebiet die Blütenreife erreichen!

Pflanze ausreissen und so deponieren, dass sie möglichst schnell austrocknet und **keine neuen Wurzeln schlagen** kann. Z. B. knicken und über einen Ast hängen oder auf einen Stein legen.

Vorgehen wenn die Pflanze bereits Blüten oder schon Springkapseln trägt:



Pflanze mit Blüten: Ausreissen, mitnehmen und **fachgerecht* entsorgen**.

Oder:

Blütenteil abzwacken und **fachgerecht* entsorgen**. Restliches Pflanzenmaterial so behandeln wie die Pflanzen ohne Blüten.



Pflanze mit Springkapseln: Bekämpfung zu spät.

Pflanze nicht mehr transportieren.

Samen werden sonst beim Transport an neue Standorte verteilt was unbedingt zu vermeiden ist!

Pflanze so belassen wie sie ist.

*in den Neophyten-Container (Grüngutsammelstelle Brüllen, Schwarzenburg) oder in den Abfall.



Invasive Neophyten sind Pflanzen die meist als Zierpflanze von anderen Kontinenten eingeführt wurden und sich am neuen Ort schnell ausbreiten, dass die einheimischen Arten nicht mehr konkurrenzfähig sind und verdrängt werden.

Dies hat für die heimische Biodiversität katastrophale Folgen, gerade in einem so wertvollen Gebiet wie hier.

Bitte melden Sie sich bei uns wenn Sie an koordinierten Einsätzen vom Naturpark teilnehmen möchten.

Für Fragen und Anregungen melden sie sich bitte per Mail an info@gantrisch.ch oder per Tel. 031 808 00 20



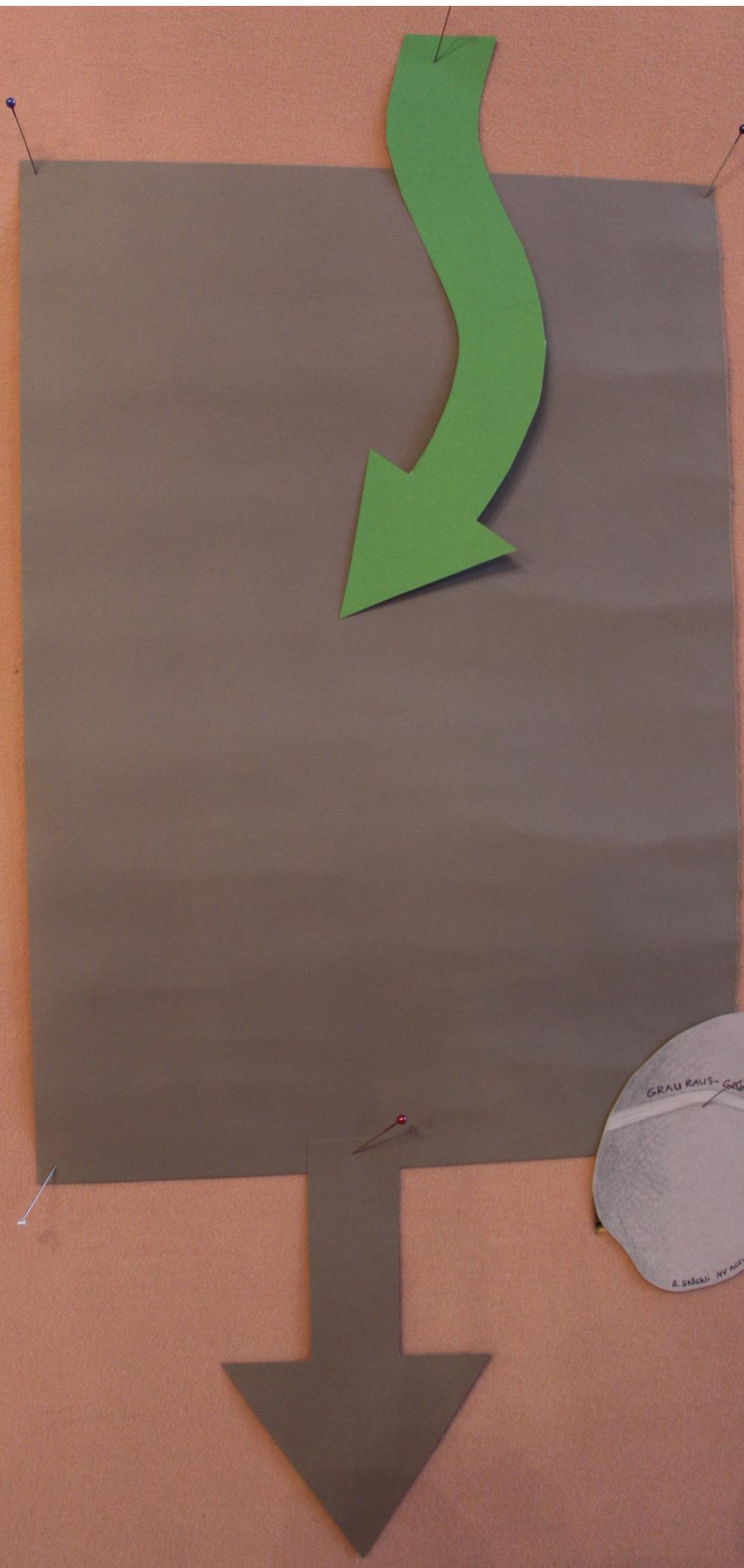
Amphibienausstieg

Drainagematte „Terramat“ der Firma SYTEC

<https://www.sytec.ch/de/referenzprojekte/amphibien-und-wildtierschutz/ausstiegshilfe-fuer-amphibien>

SYTEC Bausysteme AG Laupenstrasse 47 3176 Neuenegg
+41 31 980 14 24, sytec@sytec.ch





GRAU RAUS - GRÜN REIN

8. Stöckel Nr. Aufwachen